

SCOR Investorentag 2014: SCOR ist auf Kurs

Anfang September 2013 hat SCOR ihren fünften dreijährigen Strategieplan namens „Optimal Dynamics“ für den Zeitraum von Mitte 2013 bis Mitte 2016 eingeführt. Bei dem heute in London veranstalteten jährlichen Investorentag wird SCORs Vorstandsteam unter der Leitung von Denis Kessler einen Überblick über die im ersten Jahr des Strategieplans erreichten Ziele bieten sowie darlegen, inwiefern das Geschäftsmodell des Unternehmens bestens auf das derzeitige Umfeld vorbereitet ist.

Ein Jahr nach der Einführung von „Optimal Dynamics“ ist SCOR auf Kurs zur Umsetzung des Strategieplans und verbindet Wachstum und Solvabilität mit Rentabilität. Die Gruppe hat ihre Ziele übertroffen und erreicht eine Eigenkapitalrendite (ROE) von mehr als 1000 Basispunkten über dem risikofreien Drei-Monats-Zinssatz im ersten Halbjahr 2014, eine für 2014 auf 231% geschätzte Solvabilitätsquote und eine solide Dividende für das Geschäftsjahr 2013, die einer Ausschüttungsquote von 44% entspricht.

Darüber hinaus gab es mehrere maßgebliche Entwicklungen, darunter die Akquisition und Integration von Generali US, den Abschluss mehrerer neuer Transaktionen im Bereich Leben auf dem Markt für Langlebkeitsrisiken und Finanzierungslösungen sowie im Bereich Nicht-Leben die Einführung einer neuen Geschäftseinheit zur Umsetzung der Initiative „Alternative Solutions“.

Auf Grundlage einer eingehenden Analyse der Entwicklungen auf dem Rückversicherungsmarkt, sowohl im Bereich Leben als auch Nicht-Leben, sowie des finanziellen Umfelds, führt SCOR den Plan „Optimal Dynamics“ mit den beiden Zielen hinsichtlich Rentabilität und Solvabilität fort:

- eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 1000 Basispunkten über dem risikofreien Drei-Monats-Zinssatz über den Zyklus
- eine Solvabilitätsquote im Bereich von 185-220% (Basis des SCR, gemäß dem internen Modell der Gruppe).

Des Weiteren setzt die Gruppe eine konsequente Ausschüttungsstrategie fort.

Vor diesem Hintergrund behält SCOR die wichtigsten Annahmen bezüglich der technischen Rentabilität ihrer beiden Geschäftseinheiten bei (kombinierte Schadenkostenquote und technische Rentabilität) und bestätigt das von der Gruppe in den Bereichen Leben und Nicht-Leben erwartete Wachstum. Weiterhin bestätigt SCOR ihr Ziel, bis 2016 eine Anlagerendite von über 3% zu erreichen.

SCOR setzt die stetige Umsetzung der im Plan festgelegten Geschäftsinitiativen konsequent fort und stellt weiterhin Kapitaloptimierung und technische Rentabilität in den Mittelpunkt ihrer Strategie, um sämtlichen Stakeholdern Mehrwert bieten zu können.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR: *„Ich freue mich, mitteilen zu können, dass SCOR mit der vor einem Jahr begonnenen Umsetzung des Strategieplans „Optimal Dynamics“ voll auf Kurs ist. SCOR hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, sich an ein schwieriges wirtschaftliches, regulatorisches und finanzielles Umfeld anzupassen, wodurch sie ihre Stellung als eine der führenden globalen Rückversicherungsgesellschaften weiter ausbauen konnte.“*

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 5. März 2014 unter der Nummer D. 14-0117 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.